

Upcycling und Recycling – für ein sauberes Leben an Land (SDG 15)

Zugeteiltes Projekt:

1. **Zukunftsmusik e.V.:**
Upcycling von zurückgelassenen Zelten

Verpflichtende Termine:

1. Auftaktveranstaltung: Mittwoch, 20.04.2022, 18:00 – 20:00 Uhr (Zoom)
2. Begleitveranstaltung: Freitag, 29.04.2022, 10:00 - 17:00 Uhr (HumF (214), Seminarraum S168); donnerstags, 05.05. (Kunstwerkstatt H15); 19.05., 23.06. und 14.07.2022, 17:00 - 20:00 Uhr (Zoom) sowie: 08.07.22, 10:00 – 17:00 Uhr (Kunstwerkstatt H15)
3. Abschlussveranstaltung: Donnerstag, 20.07.2022, 18:00 – 20:30 Uhr (Ort: tba.)



Zusätzlicher Workload:

Neben den obigen Terminen arbeiten die Teilnehmenden eigenständig außerhalb des Seminars noch circa 50 Zeitstunden mit ihrem jeweiligen Projektteam zusammen.

Kurzbeschreibung der Veranstaltung:

„Was tun mit dem Müll?“ – oder: „Was haben Musikfestivals mit den Weltentwicklungszielen zu tun?“ Millionen von Menschen erfreuen sich allein in Deutschland jedes Jahr am Besuch von unterschiedlichsten Open-Air-Festivals und campen dort. Dabei hinterlassen die Besucher:innen leider in der Regel sowohl bergeweise Müll als auch zahlreiche noch brauchbare Gegenstände. Die Produktion, die Verschmutzung der Festivalgelände und die Entsorgung der Hinterlassenschaften belasten unsere Umwelt und die Lebensräume zahlreicher Tiere und Pflanzen im Wasser und an Land. Neben einem schonenderen Verhalten auf dem Festivalgelände können wir auch durch die Weiterverwendung der gesammelten Gegenstände und Materialien wichtige Ressourcen für die Herstellung neuer Produkte einsparen und so zum Schutz der Ökosysteme beitragen. In Kooperation mit dem Verein Zukunftsmusik e.V. entwerfen wir kreative Upcycling-Produkte aus zurückgelassenen Zelten und fertigen eigene Prototypen. Außerdem erarbeiten wir Konzepte für die Herstellung, die Weiterverwertung und den Verkauf dieser Produkte – um den Verein in der Förderung musikalischer Bildung zu unterstützen.

Was das mit den Weltentwicklungszielen der Vereinten Nationen, der AGENDA 2030, zu tun hat? Die Ziele stehen für eine Zukunft, in der alle die gleichen Chancen auf ein gutes Leben in Freiheit und Sicherheit haben. Egal welche Herkunft oder welchen Hintergrund ein Mensch hat, ob in Köln oder in einem Land des Südens – wir alle können einen Beitrag dazu leisten. Und eine Welt ohne Müll ist eine Vision, für die es sich lohnt, aktiv zu werden – mach mit!

Ziele der Veranstaltung bzw. zu erwerbende Kompetenzen:

- 17 globale Ziele – von den Ursprüngen der Nachhaltigkeit zur Agenda 2030
- mal eben kurz die Welt retten – Non Profit Organisationen und ihre Arbeit
- Tue Gutes und rede Drüber – Kampagnen und Projekte
- und jetzt gestalten wir! – Möglichkeiten des Engagements lokal und global
- Werde kreativ – Produkt-Entwicklung und -Design für eine bessere Zukunft
- und benutze Deine Hände – wir bauen echte Prototypen und Kleinserien

Prüfungsleistung der Begleitveranstaltung:

Für alle Studierende:

- Ergebnispräsentation bei der Service Learning Abschlussveranstaltung

Für Studierende der Uni Köln:

- Abgabe einer kurzen, vorgegebenen Reflexionsbroschüre

Für Studierende der TH Köln:

- F01: Abgabe einer kurzen, vorgegebenen Reflexionsbroschüre
- F03: Abgabe eines Portfolios im Seminar von Prof. Linde; Möglichkeit der mündlichen Reflexion oder freiwillige Abgabe der selbigen Reflexionsbroschüre als Portfolio-Ergänzung

Kurzprofil der*des Dozierenden:

Vera Dwors arbeitet seit vielen Jahren für Organisationen und Initiativen, die sich für Eine Welt Themen stark machen – dazu gehören lokale Projekte genauso wie internationale Kampagnen. Das Ziel: Globale Solidarität und Gerechtigkeit – gemeinsam können wir die Weltentwicklungsziele erreichen. **Julian Eckes** arbeitet an der Schnittstelle von Design und Handwerk und legt besonderes Augenmerk auf einen sinnvollen sowie schonenden Umgang mit Ressourcen. Mit nachhaltigen Konzepten bringt er Handlungsfähigkeit von unten in verschiedenste Organisationen ein.